



Die ersten Bauern


Früher jagten die Menschen wilde Tiere und sammelten Beeren, Pilze und Nüsse, um sich zu ernähren.

Nach einiger Zeit haben sie dann aber bemerkt, dass aus dem weggeworfenen Samen neue Pflanzen heranwuchsen. Sie begannen Felder anzulegen und an einem festen Platz zu bleiben.

Aus den Jägern und Sammlern wurden so die ersten Bauern. Sie bauten Häuser aus Holz, Stroh und Lehm und fingen auch wilde Tiere ein, um sie zu zähmen.



Tiere auf dem Bauernhof



Auf einem Bauernhof können viele verschiedene Tiere leben. Du findest Schweine, Kühe, Schafe, Ziegen, Hühner und Gänse, Pferde, Esel, Hunde und Katzen.

All diese Tiere waren ursprünglich mal Wildtiere, die von unseren Vorfahren gezähmt und gezüchtet wurden. Unsere Hausschweine stammen z.B. von Wildschweinen ab.

Tierische Jobs

Auf dem Bauernhof hat jede Tierart seine eigene Aufgabe Und liefert unterschiedliche Produkte.

Die Kühe werden zweimal am Tag gemolken. Die Milch kommt in eine Molkerei und wird dort zu Butter, Joghurt und Käse verarbeitet.

Auch Schafe und Ziegen liefern Milch, aus der Käse gemacht wird. Gleichzeitig werden sie geschoren und aus der gewonnenen Wolle werden Pullover oder andere Kleidungsstücke gestrickt.


Von den Bienen kommt der Honig (– interessante Infos zur Biene gibt's bald).

Hühner legen Eier und der Hahn ruft am Morgen sein „Kikeriki“ und läutet damit sein Arbeitstag ein.



Was das Land gibt

Außer Viehzucht betreiben viele Bauern auch noch Ackerbau. Aus Gerste, Hafer, Hopfen und Weizen wird Brot und Kuchen gebacken oder auch Bier hergestellt.



Gemüse wie Kartoffeln (auf dem Acker), Möhren, Kohl, Salat , Kräuter und anderes werden auch angepflanzt –im Bauerngarten

